

*Original von dem Herrn
Herrn von S. J. v. S. v. S. v. S.
Krahe, 1778.*

COSMOGRAPHIA

Beschreibung aller Länder durch

Sebastianum Munsterum
in wölcher begriffen.

Aller völkter Herrschafften
Secten vnd namhafftiger flecken harkömen:

Sitten/geretlich/ordnung/glauben/secten/vñ han-
diering/durch die ganze welt/vnd für
nemlich Teütscher nation.

Was auch besunders in iedem landt gefunden/
vnd darin veschehen sey. Alles mit figuren vnd schö-
nen landt tafeln erkläret/vñ für angē gestelt.

Weiter ist dise Cosmographie durch gemelten Sebast. Munst.
allenthalben fast seer gemeret vnd gebessert/auch mit ein züger
legten Register vil breüchlicher gemacht.

Getruckt zu Basel durch Henrichum
Petri. Anno M. D. XLV.



Rhinoceros formiere nach seiner gestalt.

Dechly



freidiger vñ hochmütiger sey weder der man. Es ist nit gläichig an seinen schenckeln wie ander thier / dann es hat die gläich nit so hoch do oben / sunder ston im wol do vñde bey der erden / vñ oben in den gebiegen / darüb so es nider kñcwet / wirt es nit vil niderer. Siß thier ist so gros als drey büffel / hat auch farb wie ein büffel vñ augē als ein schwein / vñ ein langē schnabel der ist fleischen vñ ghat biß vff die erde / es nimpt domit speys vñ träck in munde / dan der müde stat in vnder dē hals vñ ist mit gebiß so mirt wie der schweinē gefress / aber der rüssel ist inwendig hol / vñ kompt durch in speys vñ stanck zum maul. Sifer rüssel ist so starck / daß der Helffant do mit mag ein baum vmbziehē den zwēzig man mit seilern nit mügen vmbziehen. Die zwen grossen zen so man außer bringt in vnser land / ston im obern kifel. Sein ore sein zweier spañen lang / vff alle ort fast breit. Seine schenckel seind schier in gleicher größe oben vñ vnden / vnden schab lecht / wie ein gros teller / vñ zū vnderst vmb die füß hat er fünf negel vō horn. Sein schwantz ist gleich eins büffels schwantz / bey dreyen spannen lang / hat zū vnderst wenig har daran. Das weyb ist kleiner dan der man. Sie seind gemeinlich 13. spannen hoch / eelich 14. oder 15. spannen hoch. Ir gang ist fast still / vñ welcher jees reites nit gewont hat / dem ist es ein onangenen thier zū reiten. San es macht dem menschen ein verkerre magē / gleich als wān man vff dem möre fart / so erwan ein ongestüme ist. Sie jungen Helffanten ghan ein zeltenden gang gleich den mülhieren / vñ ist fast kützwylig daruff zū reiten. Wān man daruff sitzen wil / so beügt der Helffant einen vō den hindern süßen / vñ vff dem selbigen süß steigt man vff in / se doch mag keiner on huff vffhin kommen. Wān legt jnen keinen zaum oder ander band an / sunder sie gon iren weg / wie jnen der vffsitzer zūspucht. Sie haben kein büersten oder ewch har an der haut / auch kein bäczebügen wadel am schwantz / domit sie sich erweren mügen der fliegen / aber sie haben ein ronzlechtige haut / die können sie außspannen vñ wider zūsamē ziehen / vñ darumb so die fliegen an sie sitzen / ziehen sie die haut in vil fält / vñ zertucken die fliegen die dar zwischen kommen.

Von dem thier Rhinoceros genant das man

zū Teütsch Nashorn möcht nennen.

Siß thier wirt gesundē in den lenden / darin Helffante pflegen zū sein / vñ ist der ander frend der Helffante / jnen nit minder vffsetzig wed der drack. Darumb auch vor zeytē die Römer herlich spectackel vñ schaw spil mit jnen vñ den Helffante haben zū Rom gehabt. Es hat zwey hörner / einß ghat im zū der nasen herauß / vñ das ist fast gros. Aber das ander so im zwischē dem ruckē vñ dē hals bärsür ghat / ist nit fast gros / aber treslich starck. Wān diß thier den Helffante wil angreifen / werzt es vorhin an einē stein sein horn vñ rüst sich zum streyt. Es lügt vor alle dingē / dz es dem Helffante vnder den bauch kom / dan es weist daß er an dem ort weich ist / vñnd so es im mit dem horn darunder kompt / reysst es im ein grosse schramen in leyb / do vō der Helffant vil blüt vergerüßt vñ müß sterbē. Felet er aber des bauchs / so felet der Helffant sein nit / dan er verwüder in mit seinē zenē / onangesehē das des Rhinoceros haut also hert vñ starck ist / dz man auch nit leichtlich mit einē pfeyl dardurch schießen mag. San des Helffants streich so er mit den zenē thüt ist also möchtig / dz er durchdringt

Des Rhinocerots gehörnte haut. Dief thier ist in der lenge vnd dicke nit kleiner dann ein Helfant / aber vil niderer ist es / dann es hat kurze schenckel.

Anno Christi tausent fünffhundert dreyzehen am ersten tag des Maien / hat man den künig vō Portugal Emanuel ghen Lisibonabracht auß India ein lebendigen Rinocerot. Es hat ein farb wie ein gespreckelt schiltkrot / vñ ist von dickat schalen fast starck überlegt / ist in der gröfse als der Helfant aber niderer trachtiger vō beynē / ist fast werhafftig. Es hat ein scharpff starck horn fornē vff der nafen / das begüet es alwegē zū wezen wo es bey steynen ist. Es ist ein tode fyend des Helfantz / vnd der Helfant fürcht es auch fast übel. Wo es den Helfanten antkompt / laufft es jm mit seinem kopff zwischen die vordern beyn vñ verwundet in am bauch vnd erwürgt in / des mag er sich kümmerlich erwerē. Dan das thier ist also gewapnet / das jm der Helfant nichts kan thün / er hawe dan seine zen gewaltigliche in es. Vñ wie etlich schreibē / dise angebome fyendschafft ist von wegen der wäiden / das eins dem andern vergönt die bessere narung / vñ will ein jedes die wäid allein haben. Man sagt auch das der Rhinocerot ein schnell / freudig vnd listig thier sey.

Calikuch.

Das volck zū Calikuth bekent das ein Gott ist / der beschaffen hat himmel vnd erden vñnd die ganze welt. Sprechen auch darzū / wann Gott wölte richten vñ straffen die übelharen der mensche / were das jm kein freud / so er doch das thün mag durch seine knecht. Sarumb hatt er vns disen geyst den



teüfel gesandt in dise welt / vñ jm den gewalt geben zū richten vñ zū vrteylen / welcher wol thüt dem thüt er auch wol / vñnd wer übel thüt dem thüt er übel. Ses halben verceren sie den teüfel vnd setzen seinem bild vff drey kronen wie man dem Pappst vffsetzt / vñnd solichs bild hat vier hömer vff dem kopff / vñ vier gros zen mit einē ongestalten weyē offen maul. Die nass vñ augen seind greülich an zusehē. Seine hend seind gemacht gleich wie die hockē / vñ die füß wie eines hanen füß. Ist alles greülich gemacht. Er hat seelen im maul / in den henden vñnd süßen. Den bereüchē ierpriester vñ betten in an / opffern jm auch in der woche alle mal hanen blüt vff einem altar daruff glüende kolen ligen. Disen teüfel haben sie für gros / das der künig kein speys ist / man hab sie dann vorhin dem teüfel dar botten vñnd gleich als geopffert. Der kauffleüt seind trestlich vil zū Calikuth auß frembdē landen vnd künigreichen / sunderlich von Mecha / Banghella / Pego / Ciromandel / Zela / Sumatra / Sabuli / Cambaia / Guzera ta / Dimus / auß Persia vnd beiden Arabia / auß Syria / Turckey / Parsinga vnd Morland.